

# Niederschrift

## Öffentlicher Teil

Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss Quedlinburg

**SI/BauQ/06/15**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 12.11.2015 17:00 bis 19:12 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Ratssitzungszimmer des Rathauses, Markt 1

---

**Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr**      **Ende des öffentlichen Teils: 18:23 Uhr**

Anwesend sind:

**Ausschussvorsitzender**

Herr Dieter Schmidt

**Stellv. Ausschussvorsitzender**

Herr Peter Deutschbein

bis 19:05 Uhr

**Ausschussmitglieder**

Herr Rainer Gerdes

Herr Stefan Helmholz

Herr Jörg Pfeifer

Herr Udo Sporleder

Herr Christian Wendler

**Schriftführer**

Frau Stefanie Ott

**Oberbürgermeister Quedlinburg**

Herr Frank Ruch

**Verwaltung**

Frau Julia Rippich

Herr Volker Barth

Herr Jens-Uwe Lilienthal

Frau Kerstin Frommert

Es fehlen:

**Ausschussmitglieder**

Herr Tim Wiesenmüller-Kune

entschuldigt

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- |                |  |
|----------------|--|
| <b>TOP 1</b>   | <i>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung</i> |
| <b>TOP 2</b>   | <i>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung</i>  |
| <b>TOP 3</b>   | <i>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 24.09.2015</i>   |
| <b>TOP 4</b>   | <i>Bericht der Verwaltung</i>  |
| <b>TOP 4.1</b> | <i>Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA</i>             |
| <b>TOP 4.2</b> | <i>Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten</i>   |
| <b>TOP 5</b>   | <i>Vorlagen</i>  |
| <b>TOP 5.1</b> | <i>Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Welterbstadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2016</i>  |
- Vorlage: BV-StRQ/065/15*

- TOP 5.2** *2. Satzung zur Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung vom 07.03.1995  
Vorlage: BV-StRQ/066/15*
- TOP 5.3** *Aufstellungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr.43  
"Am Feldrain  
Vorlage: BV-StRQ/067/15*
- TOP 6** *Anträge der Fraktionen*
- TOP 6.1** *Fraktionsantrag Grüne / QfW - Öffentlicher Grillplatz  
Vorlage: FA-StRQ/006/15*
- TOP 7** *Anfragen*
- TOP 8** *Anregungen*
- TOP 9** *Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung*
- TOP 17** *Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit  
wesentlichem Inhalt*
- TOP 18** *Schließen der Sitzung*

**Protokoll:**

**Öffentlicher Teil**

- zu TOP 1** **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses, **Herr StR Schmidt**, eröffnet 17:00 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Stadträte und die Mitglieder der Verwaltung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die gegebene Beschlussfähigkeit fest.

Die Beschlussfähigkeit ist durch die Anwesenheit von 7 Mitgliedern gegeben.

Soll: 8

Ist: 7

- zu TOP 2** **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung**

Es liegen keine Änderungsanträge für die Tagesordnung vor. Über die Tagesordnung wird ungeändert endgültig beschlossen.

**ungeändert beschlossen**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

- zu TOP 3** **Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 24.09.2015**

Es gibt keine Einwände zur Niederschrift. Somit gilt die Niederschrift als bestätigt.

- zu TOP 4** **Bericht der Verwaltung**

- zu TOP 4.1** **Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und**

## **Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA**

Zur Ausführung der gefassten Beschlüsse liegt kein neuer Sachstand vor.

Es wurden in der Zeit vom 24.09.2015 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

### **zu TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten**

Es gibt keinen Bericht der Verwaltung im öffentlichen Teil.

### **zu TOP 5 Vorlagen**

#### **zu TOP 5.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Welterbstadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2016**

**Vorlage: BV-StRQ/065/15**

**Frau Frommert** stellt den Haushalt für das Jahr 2016 anhand der vorliegenden Unterlagen inhaltlich vor und geht auf die Besonderheiten ein. Insbesondere geht sie detailliert auf die Ausgleichsbeträge sowie die Fördermittelprogramme ein und gibt hierzu vertiefend einen Überblick, welche Maßnahmen konkret vorgesehen sind. Weiterhin verweist sie auf die vorliegende Übersicht zu den veräußerbaren Grundstücken der Welterbestadt, welche seitens der Stadt nicht mehr benötigt werden.

Sie verweist darauf, dass es auch im kommenden Jahr aufgrund der Fehlbeträge Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen geben wird und diese bereits mit den Fraktionsvorsitzenden diskutiert worden sind.

Weiterhin geht sie auf den Änderungsantrag aus dem Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss vom 03.11.2015 ein, wonach die Empfehlung gegeben wurde, die Maßnahme Ballstraße gegen die Maßnahme Steinweg auszutauschen.

**Herr StR Deutschbein** stellt der Verwaltung die Frage, ob die aufgeführten Konsolidierungsmaßnahmen tatsächlich als realisierbar eingeschätzt werden und an welcher Stelle man noch mehr Einsparungen vornehmen könnte.

**Herr Oberbürgermeister Ruch** führt hierzu aus, dass aufgrund der geringeren Zuweisungen durch das Land höhere Ausgaben ausgewiesen werden mussten. Weiterhin machen sich die geringeren Gewerbeeinnahmen und notwendigen Neueinstellungen in den ausgewiesenen Zahlen deutlich bemerkbar. Er weist hierbei auf die schon vorgenommenen Kürzungen hin und dass bezüglich zukünftiger Stellennachbesetzungen vorläufig Neueinstellungen nicht vorgesehen sind. Als weitere Einsparmaßnahme hinsichtlich der Personal-kosten verweist auf die bevorstehende Strukturänderung.

Auf die Einnahmen aus Grundstücksverkäufen, welche den Haushalt positiv beeinflussen, geht er explizit ein und weist darauf hin, dass die möglichen Erlöse, wie ausgewiesen, als realistisch umsetzbar eingeschätzt werden

können. Weitere Grundstücksverkäufe bzw. deren Ausschreibung sind bereits in Planung.

**Herr Vorsitzender StR Schmidt** geht auf den vorgeschlagenen Tausch der Straßenausbaumaßnahmen Steinweg gegen die Ballstraße ein und möchte das Votum des Bauausschusses hierzu erfragen.

**Herr StR Wendler** hat einige inhaltliche Fragen zum Haushalt bzw. zu bestimmten Maßnahmen, welche durch **Frau Rippich** beantwortet werden.

**Herr Oberbürgermeister Ruch** kommt auf den Austausch der Straßenbaumaßnahmen Steinweg gegen Ballstraße zurück und erklärt, dass dieses Votum aus dem Wirtschaftsausschuss in die anderen Gremien weitergeleitet wurde. Er weist darauf hin, dass die Quedlinburger Null hierdurch eine Aufwertung erfährt und ein Lückenschluss zu bereits guten Straßenbereichen erreicht werden kann. Nach seiner Aussage ist es ohne größere Aufwendungen durchaus möglich, die ursprünglich für die Ballstraße vorgesehenen Mittel auf den Steinweg um zu planen.

Die anschließende Diskussion zwischen Ausschussmitgliedern und Oberbürgermeister wird mit einer zustimmenden Meinung beendet, wonach der Bauausschuss diesem vorgeschlagenen Tausch der Straßenausbaumaßnahme folgen kann.

**Herr Oberbürgermeister Ruch** geht auf den Hinweis von **Herrn StR Wendler** ein, welcher angemerkt hat, dass die Darstellung des Haushaltes im iPad sehr unübersichtlich und schwierig ist, und weist darauf hin, dass in den nächsten Tagen eine responsive Homepage zur Verfügung stehen wird. Dies bedeutet, dass sich die Darstellung der entsprechenden Seite an das verwendete Gerät anpassen wird. Er nimmt den Hinweis explizit mit, wonach auch das Ratsinformationssystem hier mit angepasst werden muss, insbesondere die zur Verfügung gestellten Unterlagen.

Auf die Kritik von **Herrn StR Deutschbein** hinsichtlich des strukturelles Defizits und der andauernden Haushaltskonsolidierung, erklärt **Herr Oberbürgermeister Ruch**, dass vorgesehen ist, die einzusetzenden Eigenmittel auf ein niedriges Maß noch unter 10 Prozent zu reduzieren. Die weiteren beantragten Bedarfszuweisungen würden der Welterbestadt erheblich helfen, von den bestehenden Schulden einen Großteil abtragen zu können. Die Bemühungen seitens der Stadtverwaltung werden hier noch verstärkt, um diese Zuweisungen realisieren zu können.

Auf die explizite Nachfrage von **Herrn StR Deutschbein** bezüglich der Weiterentwicklung des Industriegebietes Quarmbeck und damit möglicher zu generierender Einnahmen, antwortet **Herr Oberbürgermeister Ruch**, dass derzeit noch Verhandlungen mit dem Landesdenkmalamt geführt werden. **Frau Rippich** führt hierzu ergänzend aus und weist darauf hin, dass formal nochmal die Abfrage an alle Träger öffentlicher Belange gestartet werden muss, da die Stellungnahmen aus der ersten Beteiligung bereits aus dem Jahr 2013 stammen.

**Herr StR Deutschbein** möchte wissen, ob es bis Ende 2017 möglich ist, schon Gespräche mit etwaigen Investoren zu führen bzw. geführt zu haben. Hierzu verweist **Herr Oberbürgermeister Ruch** zunächst auf die noch ausstehende Auswertung des beauftragten Büros zu möglichen potenziellen

Ansiedlungen. Er geht jedoch davon aus, dass, wenn diese Erkenntnisse vorliegen, bereits in 2017 mögliche Bewerber schon zur Verfügung stehen.

**Herr StR Wendler** erkundigt sich zu der Position im Haushalt bezüglich der Reduzierung des Winterdienstes. Hierzu erklärt **Herr Oberbürgermeister Ruch**, dass dieser Vorschlag explizit aus dem Fachbereich Bauen erfolgt ist.

**Herr Lilienthal** trägt hierzu vor, dass es schon einmal vorgesehen war, die Winterdiensttouren auf zwei in der Zahl zu reduzieren und hierbei einige Straßenbereiche raus zu nehmen, weil sich sonst keine Einsparung an Technik und Personalstunden ergeben würde. Andererseits würde es zum jetzigen Stand keinen Sinn ergeben, denn es wurden bereits neue Fahrzeuge inklusive Technik angeschafft, so dass die Touren abgesichert sind.

**Herr StR Wendler** regt an, die Straßenreinigung insgesamt zu überprüfen, da seiner Ansicht nach die Straßen gereinigt werden, auch wenn sie nicht verschmutzt sind.

**Herr Lilienthal** erklärt hierzu, dass derzeit eine Überarbeitung der Straßenreinigungssatzung erfolgt, da die Ortsteile im kommenden Jahr mit einbezogen werden sollen.

Es kommt sodann zur Abstimmung.

**vorberatend zugestimmt**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 5.2

**2. Satzung zur Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung vom**

**0 7 . 0 3 . 1 9 9 5**

**Vorlage: BV-StRQ/066/15**

**Herr Vorsitzender StR Schmidt** geht inhaltlich kurz auf den vorliegenden Beschlussvorschlag ein.

**Herr StR Deutschbein** erkundigt sich, ob es tatsächlich vorgesehen ist, die Anpassung der Preise zwischen der Kernstadt und den Ortsteilen vorzunehmen.

**Der Oberbürgermeister** führt hierzu aus, dass auf ausdrücklichen Wunsch der Ortschaften eine Gleichstellung vorgenommen werden soll.

**Herr StR Helmholtz** hat eine Nachfrage zu der Mindestgebühr. Diese wird entsprechend beantwortet.

Es kommt sodann zur Abstimmung.

**vorberatend zugestimmt**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

Anschließend ruft **Herr Vorsitzender StR Schmidt** den **TOP Einwohner-fragestunde** auf. Es sind zwei Bürger anwesend, Wortmeldungen gibt es jedoch keine.

zu TOP 5.3      **Aufstellungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan  
Nr. 43 "Am Feldrain"**  
**Vorlage: BV-StRQ/067/15**

**Frau Rippich** stellt die Beschlussvorlage vor und erklärt ihren Hintergrund.

Fragen seitens der Stadträte werden hierzu nicht gestellt.

**vorberatend zugestimmt**

Ja 7    Nein 0    Enthaltung 0    Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6      **Anträge der Fraktionen**

zu TOP 6.1      **Fraktionsantrag Grüne / QfW - Öffentlicher Grillplatz**  
**Vorlage: FA-StRQ/006/15**

**Herr Vorsitzender StR Schmidt** erklärt eingangs, dass dieser Antrag bereits im Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss behandelt wurde und ihm Rahmen dieser Sitzung eine Änderung vorgenommen wurde, wonach ein Gebiet zur Verfügung gestellt werden soll, in welchem es gestattet sein soll, einen Grill mitzubringen und aufzustellen.

**Herr Oberbürgermeister Ruch** ergänzt hierzu, dass es bezüglich der vorgeschlagenen Örtlichkeit Wordgarten darum ging, diesen nicht zu befürworten, sondern ein anderes Gebiet für dieses Vorhaben in Betracht zu ziehen.

**Herr StR Sporleder** spricht sich ganz klar gegen diesen öffentlichen Grillplatz aus, da er die Befürchtung hat, dass die Sache als solches ausufern würde.

**Herr Oberbürgermeister Ruch** meldet sich zu Wort und erklärt, dass er empfehlen würde von einem Grillplatz im Kerngebiet generell abzusehen, da im Satzungsgebiet, als welches das Kerngebiet seiner Meinung nach anzusehen ist, bestimmte Vorschriften für den Umgang mit offenem Feuer gelten. Er kann zwar die Idee als solches begrüßen, der Vorschlag ist seiner Ansicht nach jedoch überarbeitungswürdig.

Nach eingehender intensiver Diskussion der Stadträte unter Beteiligung der Verwaltung wird nachfolgende Beschlussempfehlung zur Abstimmung gestellt.

Beschlussempfehlung:

1. Die Stadt Quedlinburg errichtet im Stadtgebiet der Stadt einen öffentlichen Grillplatz oder erteilt die grundsätzliche Genehmigung in einem klar definierten Areal zu grillen und schafft die logistischen Voraussetzungen dafür.

2. Die Errichtung dieses Areals in einem Teilbereich des Wordgartens wird geprüft. Sollte dieser sich als komplett ungeeignet darstellen, werden andere Möglichkeiten erwogen.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja 1 Nein 2 Enthaltungen

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den geänderten Antrag zur Weiterleitung wie folgt:

**vorberatend geändert zugestimmt**

Ja 4 Nein 2 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7

### **Anfragen**

**Herr StR Helmholz** möchte wissen, um was für eine Straßenbaumaßnahme es sich im Bornholzweg handelt.

**Herr Barth** erklärt, dass dort mithilfe von Fördermitteln aus dem Vernässungsprogramm der grundhafte Ausbau vorgenommen werden soll und im gleichen Zuge auch eine geregelte Niederschlagswasserbeseitigung vorgesehen ist. Geplant ist eine Beantragung von Fördermitteln für Planungsleistungen im Jahr 2016.

**Die Anfrage ist damit beantwortet.**

**Herr StR Sporleder** möchte wissen, wie lange die Toilettenanlagen im Brühl und in der Adelheidstraße noch stehen bleiben. Sie sind nicht mehr nutzbar und könnten doch daher abgebaut werden.

**Herr Ruch** antwortet, dass bezüglich der Bewirtschaftung der Toiletten eine neue Ausschreibung vorgesehen ist und die Toiletten komplett in privater Regie laufen sollen. Wenn der neue Betreiber diese beiden Anlagen im Brühl und in der Adelheidstraße nicht mehr für instandsetzungsfähig befindet, besteht die Möglichkeit diese durch den Hersteller kostenlos abholen und entsorgen zu lassen. Er weist jedoch darauf hin, dass sich der Fortgang der Angelegenheit noch bis in das Jahr 2016 hinziehen wird. Bis dahin bleiben die Anlagen stehen.

**Die Anfrage ist damit beantwortet.**

**Herr StR Sporleder** hat noch eine weitere Frage. An der Ecke Amelungstraße/ Adelheidstraße sieht es vor dem Grundstück seiner Ansicht nach sehr furchtbar und unordentlich aus, und das schon seit Jahren. Gleiches Bild bietet sich wohl auch vor dem Grundstück ehemals VEG im Badeborner Weg.

**Herr Ruch** antwortet, dass dies durch die Verwaltung geprüft wird. Eine Antwort erfolgt schriftlich.

**Herr StR Pfeifer** möchte wissen, ob das LKW-Parken in der Turnstraße noch erlaubt ist bzw. wie lange es noch geduldet wird, dass durch die Belastung der schweren LKW die Straße weiter Schaden nimmt.

**Herr Ruch** erklärt, dass dies noch gestattet wird, eine Tonnagebeschränkung wurde auch gerade mit Blick auf die Busnutzung nicht vorgenommen. Jedoch soll nach dem Advent in den Höfen eine Beschränkung vorgenommen werden und ab 01.01.2016 dort keine LKW mehr lang fahren dürfen.

**Die Anfrage ist damit beantwortet.**

**Herr StR Wendler** hat eine Nachfrage bezüglich eines Zeitungsartikels, welchen er in der Mitteldeutschen Zeitung gelesen hat. Demnach, so seiner Aussage nach, war Inhalt des Artikels, dass problematische denkmalgeschützte Gebäude schneller vermarktet werden sollen und welche Konsequenz das für Quedlinburg haben könnte.

**Frau Rippich** sichert hier die Prüfung und eine schriftliche Antwort zu.

**Herr Ruch** antwortet bereits vorab, dass ihm bekannt ist, dass im Landtag Bestrebungen angestellt werden, Änderungen im Denkmalschutzgesetz vorzunehmen. Dies könnte u. a. umfassen, dass es ein Anhörungsrecht geben wird. Dies stellt jedoch ausdrücklich nur eine Mutmaßung dar.

**Herr StR Wendler** weist darauf hin, dass der Zaun, welcher im Schuhhof gesetzt wurde, in seiner Ausführung nicht zu der Umgebung passt und kann die Genehmigung desselben nicht nachvollziehen.

**Frau Rippich** erklärt hierzu, dass die Gestaltungssatzung eine Einfriedung von Grundstücken vorsieht, jedoch nicht in welcher Art und Weise. Die Verwaltung befindet sich jedoch bereits im Gespräch mit der Eigentümerin. Eine Heckenbeflanzung ist vorgesehen, um den Zaun etwas zu verdecken.

**Herr StR Wendler** drückt sein Bedauern darüber aus, dass die Verwaltung im Rahmen des Verkaufsvorgangs für dieses Objekt nicht ihr Vorkaufsrecht ausgeübt hat und bittet darum, den Bauausschuss über zukünftig für das Stadtbild relevante Vorgänge, insbesondere Verkaufsvorgänge, zu unterrichten.

**Frau Rippich** erklärt hierzu, dass bezüglich der Ausübung des Vorkaufsrechts eine Frist von einem Monat einzuhalten ist, was mit dem Sitzungskalender nicht gewährleistet werden kann. Sie weist jedoch darauf hin, dass das gleiche Anliegen der Oberbürgermeister auch bereits geäußert hat und nunmehr für die Stadt relevante Vorgänge zur möglichen Ausübung eines Vorkaufsrechts durch ihn mit geprüft und entschieden werden. Dies wird durch **Herrn Ruch** so bestätigt.

**Die Anfrage ist damit beantwortet.**

zu TOP 8

### **Anregungen**

**Herr Vorsitzender StR Schmidt** regt an, dass die Verwaltung überprüfen sollte, warum der Mühlengraben so wenig Wasser führt. Der niedrige Wasserstand verursacht ein Fischsterben.

zu TOP 9

### **Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung**

Der Vorsitzende, **Herr StR Schmidt**, schließt um 18:23 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



zu TOP 17

**Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung  
mit wesentlichem Inhalt**

**Beschluss:**

Der Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss beschließt:

1. die nachfolgende Rangfolge für die Bewertung der eingereichten Konzepte entsprechend einer Empfehlung von ICOMOS:  
Rang 1: Andreas Schneider Architekten, Bremen  
Rang 2: Hellbach + Michel GbR, Quedlinburg  
Rang 3: qbatur Planungsgenossenschaft für Anja und Norbert Buschmeier
  
2. den Fachbereich 4 damit zu beauftragen, weitere Verhandlungen zur Realisierung des Konzeptes mit dem Interessenten auf Rang 1 zu führen.

zu TOP 18

**Schließen der Sitzung**

Der Vorsitzende des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses, Herr StR Schmidt, schließt um 19:12 Uhr die Sitzung.

**gez. Schmidt**

Dieter Schmidt  
Vorsitzender  
des Bau-, Stadtentwicklungs- und  
Sanierungsausschusses Quedlinburg

**gez. Rippich**

Julia Rippich  
stellv. Fachbereichsleiterin Bauen

**gez. St. Ott**

Ott  
Protokollantin